

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Vereins IDEA Flugplatz Dübendorf
vom Mittwoch, 27. März 2024, 18.30 - 20.15 Uhr
Restaurant Hecht, Bahnhofstrasse 26, 8600 Dübendorf

1. Begrüssung

Der Präsident Cla Semadeni begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder sowie Paul Stopper, der als Gast anwesend ist. Er vergewissert sich, dass die Traktanden den Mitgliedern genehm sind.

2. Abnahme Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1.3.2023 wird einstimmig abgenommen.

3. Abnahme Jahresbericht

Dieser liegt in schriftlicher Form vor und wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt.

Der Jahresbericht 2023 des Präsidenten wird einstimmig abgenommen.

4. Abnahme Jahresrechnung, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2023 mit dem Verlust von Fr. 330.80 und dem Vermögen von Fr. 1075.33 per 31.12.2023 wird einstimmig abgenommen. Die Décharge wird einstimmig erteilt.

5. Festsetzung Jahresbeiträge

Es wird einstimmig entschieden, den Jahresbeitrag bei Fr. 50.00 zu belassen. Dies in der Hoffnung, dass einzelne Mitglieder ihren Beitrag von sich aus aufstocken werden.

6. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisor

Walter Mundt teilt mit, dass er das Amt des Geschäftsführers und Aktuars aus persönlichen Gründen per sofort abgeben möchte.

Der Präsident nimmt dies zur Kenntnis und schlägt vor, dass Walter Mundt das Amt ad Interim weiterführt, bis Ersatz gefunden ist. Walter Mundt ist damit einverstanden.

Der Präsident stellt den Antrag, Jürg Allemann zusätzlich in den Vorstand zu wählen. Er wird die Themen Aviatik und Wasser/Umwelt betreuen.

Der Präsident, der Vorstand und der Revisor werden einstimmig wiedergewählt. Die Wahl des neuen Vorstandsmitglieds Jürg Allemann erfolgt ebenfalls einstimmig. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

7. Genehmigung Jahresprogramm 2024/2025

Dieser liegt in schriftlicher Form vor und wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt.

Neben den nicht voraussehbaren Ereignissen stehen folgende Punkte des Jahresprogramms im Fokus:

1. Die geplante Tagung im Herbst, welche die jeweiligen vier Feierabendgespräche zusammenfassend ersetzen wird.
2. Die Petition «Trinkwasser in Gefahr»
3. Ortsplanungsrevision

Das Jahresprogramm 2024/2025 wird einstimmig genehmigt.

8. Beschlussfassung über allfällige Anträge

Jürg Allemann erkundigt sich, ob ein Budget 2024 erstellt wurde. Walter Mundt teilt mit, dass er Fr. 1300.00 Einnahmen, Fr. 1720.00 Ausgaben und somit einen Verlust von Fr. 420.00 budgetiert hat.

9. Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 26.3.2025 statt.

10. Varia / Petition «Trinkwasser in Gefahr»

Erstmals in seiner Geschichte geht der Verein mit einer Petition an die Öffentlichkeit. Jürg Allemann hat den Probedruck eines Flyers mitgebracht, der die wichtigsten Informationen enthält. Die definitive, gedruckte Version sollte in den nächsten Tagen vorliegen.

Folgende Ziele werden angestrebt:

- Möglichst viele Unterschriften sammeln (wünschenswert mindestens 700). Jeder kann unterschreiben, unabhängig von der Stimmberechtigung und vom Wohnort.
- Präsenz zeigen, Einfluss gewinnen, Vernetzung nach links und rechts fördern.
- Den Stadtrat dazu bewegen, den Aspekt des Trinkwassers als prioritär zu gewichten, d.h. die ihm zur Verfügung stehenden Instrumente unter Einbezug des Gemeinderats zu nützen, um den Schutz des bedrohten Grundwassers uneingeschränkt zu bewahren und die bestehenden Grundwasserentnahmerechte der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf (GWVD) auch weiterhin zu sichern.
- Es soll aufgezeigt werden, dass der Innovationspark aktuell viel zu gross geplant wurde (zehn Mal so gross wie der zweitgrösste Innovationspark in der Schweiz). Wir sollten nur für unsere Generation bauen und für künftige Generationen noch Platz frei lassen.

Folgende Aktionen sind vorgesehen:

- Als erstes informiert der Präsident den Stadtrat. Anschliessend werden Parteien und Vereine informiert und eingeladen, sich an der Unterschriftensammlung zu beteiligen.
- Im Glattaler vom Freitag, 5. April erscheint ein Vereinsbeitrag des Präsidenten über die heutige Lancierung der Petition. Gleichzeitig schaltet der Verein ein Inserat. Die Finanzierung wurde von Sandra Semadeni und Martin Igual übernommen, was mit Applaus verdankt wird.
- Im Mai erscheint im Glattaler ein Artikel von Jürg mit einem Button auf dem Titelblatt als Hinweis.
- Unterschriftenbögen werden vom Präsidenten auf die Vereinshomepage www.ideaafd.ch gestellt und können heruntergeladen, ausgefüllt, unterschrieben und an die Adresse des Vereins eingesandt werden.
- Jürg Allemann wird mit dem Velo samt Anhänger mit einem grossen Plakat unterwegs sein und an verschiedenen Orten Unterschriften sammeln. Er freut sich über Vereinsmitglieder, welche ihn zweitweise unterstützen.
- Die Unterschriftensammlung dauert bis Mitte Mai. Danach wird mit dem Stadtrat ein Termin zur Übergabe der Unterschriften vereinbart.

Paul Stopper weist darauf hin, dass der Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf dem Innovationspark Dübendorf gegenüber positiv eingestellt ist.

Martin Igual hätte gerne mehr Informationen darüber, wie sich die Pfählung auf das Grundwasser auswirkt. Er möchte verhindern, dass die Gegenseite Experten bringt, welche die Gefährdung des Grundwassers in Abrede stellen.

Jürg Allemann erstellt bis Ende März ein Argumentarium und bittet die Mitglieder um Fragen und Hinweise, damit er dieses erweitern kann.

Der Präsident erinnert daran, dass das Thema Grundwasser/Trinkwasser auf dem Areal des Militärflugplatzes am 9. Feierabendgespräch vom 30. März 2023 umfassend aufgearbeitet worden ist und das Ergebnis im entsprechenden Tagungsbericht dokumentiert ist. Er fasst den Sachverhalt wie folgt zusammen: Formell ist das Grundwasser bundesgesetzlich geschützt und es sind Grundwasserschutzzonen ausgeschieden. Zitat (aus Broschüre des AWEL „Bauvorhaben in Grundwasserleitern und Grundwasserschutzzonen, Seite 4): *„Bauteile in Grundwasserleitern im Gewässerschutzbereich Au, die mehr als 1m unter dem mittleren Grundwasserspiegel bzw. unter der Bodenplatte (z. B. Pfähle) liegen, stellen meist eine immerwährende Beeinträchtigung des Grundwasserleiters dar und können deshalb grundsätzlich nicht bewilligt werden. Ausnahmen sind nur in zwingenden Fällen mit den entsprechenden Nachweisen möglich“*. An dieser Stelle ist ein neuer Bundesgerichtsentscheid zu nennen, der aufzeigt, dass im Baubewilligungsverfahren Ausnahmen nur mit einer umfassenden Interessensabwägung gewährt werden können (1C_690/2021, Urteil vom 12. September 2023).

Der Präsident dankt allen für das Erscheinen und Jürg Allemann für seinen grossen Einsatz für die Petition. Diese wird vor Ort unterzeichnet. Somit ist die Petition lanciert.

Er schliesst die Sitzung.

Dübendorf, 30. März 2024

Priska Segmüller